

Beilage zu Nr. 106 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch den 6. Mai 1868.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 137ster Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thln. auf Nr. 83,829. 1 Gewinn von 5000 Thln. auf Nr. 28,695. 4 Gewinne von 2000 Thln. auf Nr. 11,481. 12,664. 21,278 und 46,194.

51 Gewinne von 1000 Thln. fielen auf Nr. 1552. 1600. 3047. 3145. 8138. 9182. 11,093. 11,164. 11,388. 12,873. 13,305. 16,334. 18,283. 18,965. 20,228. 23,252. 29,719. 31,693. 34,210. 35,339. 38,503. 39,509. 42,742. 43,071. 45,736. 49,066. 51,443. 55,402. 56,466. 56,625. 60,125. 61,193. 61,617. 62,365. 64,693. 64,931. 65,126. 69,015. 72,743. 74,787. 76,794. 77,262. 77,980. 80,230. 83,686. 88,191. 88,312. 91,365. 92,907. 93,674 und 94,783.

56 Gewinne von 500 Thln. fielen auf Nr. 624. 3975. 7137. 7863. 10,696. 11,006. 12,364. 16,640. 17,788. 18,315. 20,263. 24,858. 26,102. 27,542. 27,779. 28,030. 29,624. 31,608. 33,847. 37,647. 38,181. 40,103. 40,236. 40,644. 43,265. 43,742. 43,777. 49,161. 53,862. 55,350. 55,820. 56,643. 59,194. 60,172. 60,557. 60,853. 60,874. 62,355. 62,869. 63,084. 63,503. 63,658. 70,695. 71,596. 72,187. 77,784. 78,851. 79,234. 79,623. 80,526. 83,413. 88,752. 88,991. 91,389. 92,950 und 94,306.

85 Gewinne von 200 Thln. fielen auf Nr. 3013. 3184. 4078. 4466. 5157. 7194. 8274. 9068. 9085. 10,548. 11,989. 12,042. 12,793. 13,367. 14,005. 14,080. 15,750. 17,491. 18,843. 19,789. 21,576. 23,962. 24,838. 24,941. 27,591. 29,300. 29,582. 30,278. 30,340. 32,770. 32,878. 35,248. 37,093. 37,689. 38,168. 38,330. 39,030. 39,395. 41,792. 42,486. 43,162. 45,470. 45,873. 47,044. 49,706. 49,851. 50,041. 57,752. 58,516. 58,756. 59,926. 60,214. 61,927. 62,162. 62,830. 63,242. 65,279. 66,531. 66,759. 67,162. 67,520. 68,656. 69,126. 69,553. 69,616. 70,239. 70,410. 73,494. 74,243. 74,394. 75,436. 75,660. 75,673. 76,175. 80,261. 80,331. 81,653. 82,526. 83,313. 85,777. 87,534. 88,032. 88,872. 94,592 und 94,790.

Berlin, den 4. Mai 1868.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Hülfsverein für Ostpreußen.

An Geschenken zur Lotterie für die Nothleidenden in Ostpreußen sind eingegangen:

Durch Herrn Oberst Berger: durch Hrn. Helm von C. C. Papiermesser, 1 Etui zu engl. Pflaster, 1 Holzkröbchen, 1 Tintenwischer, Thermometer, Holzdecke, Butterbüchse, blaue Glasschale nebst Untersatz, 2 Blumentöpfe nebst Untersätzen; von Fr. Oberamtmann Rodstrop 1 Flacon, Ungen. 1 Lampenteller, 1 Kleiderauffschürzer, 1 Porzellankröbchen, 1 weißes Schälchen, 1 Toilettenstiften, 1 Heft Gedichte, 1 Bild: Blücher, 1 Bild: Radetzky, 1 Tasse, 1 Paar gest. Schuhe, 1 Papiermesser, 1 Noquette: Tag von St. Jacob, 1 Collins: Afer Darf; von E. 1 Kissen, 1 wollener Shawl, 1 Glas, 2 Silber.

Durch Herrn Prof. Rosenberger: von Frau Moritz 3 Kindermützen; von Köse 1 Lineal, 1 Bescheiden, 2 kleine Büsten; Ungenannt 1 weißwollenes Knüpfstuch.

Durch Herrn Kaufmann Krammisch: Ungenannt 1 Paar gest. Hausschuhe; Fräul. B. 1 gehäl. Decke; Ungenannt durch v. Gerhardt diverse Bilder; Fr. E. S. T. 3 Lithographien; von Hrn. R. 1 Paar Strumpfbänder, 1 Hirtenhalter, 1 geh. Kragen, 1 Paar Manschetten; von H. Henning 1 Lampenteller; von Prof. Dshausen 1 Lampe, 1 Tülldecke, 1 Paar Morgenschuhe mit Perlen gest.

Im Auftrage des Zweig-Hülfsvereins.

Die uns für die Nothleidenden in Ostpreußen anvertrauten so zahlreichen und zum größten Theil sehr schönen Gewinne werden wir in dem

uns gütigst bewilligten obern Saale des „Stadtschießgrabens“ vom 8. bis 12. Mai in den Stunden von früh 9 Uhr bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr an jedem Tage ausstellen, und erlauben uns zu recht zahlreichem Besuche einzuladen. Das Entrée haben wir zum Besten der Nothleidenden auf $2\frac{1}{2}$ Sgr. à Person festgestellt.

Die Auspielung dieser Gewinne findet am 14. Mai Nachmittags 2 Uhr im „Stadtschießgraben“ statt. Loose hiezu à 10 Sgr. sind an den Ausstellungstagen in diesem Lokale, soweit solche ausreichen, noch zu kaufen.

Im Auftrage des Zweig-Hülfsvereins:

Dr. Jacobson. Krammisch. Vogel.

Halle'scher Bankverein.

Am 25. April fand in Halle die erste ordentliche General-Versammlung des Halle'schen Bankvereins von Kulisch, Kämpf & Co. statt. Nachdem der Vorsitzende des Aufsichtsrathes, Herr Oberbürgermeister v. Boß, im Namen des Aufsichtsrathes Bericht erstattet und die Versammlung auf die Verlesung des gedruckt in Händen der Actionäre befindlichen Geschäftsberichtes verzichtet hatte, wurde die für den Aufsichtsrath ausgeworfene Lantième genehmigt und sowohl diesem wie den persönlich haftenden Gesellschaftern Decharge ertheilt. Da das hiesige Handelsgericht die Eintragung eines Procurirten, der nach den Statuten nur in Gemeinschaft mit einem der persönlich haftenden Gesellschafter zeichnen sollte, abgelehnt hatte, beantragten die persönlich haftenden Gesellschafter eine Statutenänderung dahin, daß die Firma rechtsverbindlich gezeichnet werden dürfe entweder durch die gemeinschaftliche Unterschrift beider persönlich haftenden Gesellschafter oder durch die Unterschrift eines derselben und eines Handlungsbevollmächtigten. Die Versammlung genehmigte einstimmig diese Abänderung der Statuten und beschloß mit derselben Einstimmigkeit die Erhöhung des Aktienkapitals von 280,000 Thlr. auf 500,000 Thlr. Bei der schließlich stattfindenden Wahl des Aufsichtsrathes für die nächsten 3 Jahre wurden die bisherigen Mitglieder, nämlich die Herren Ober-Bürgermeister v. Boß, Kaufmann Pfaffe, Kaufmann Hänert, Direktor Wüttner, Direktor Bernhardt, Kaufmann Demuth, Kaufmann Blümler, sämmtlich von hier, Rittergutsbesitzer Ludwig Kette in Beesenstedt und Rittergutsbesitzer Koch in Körbisdorf wieder gewählt.

Nach dem Geschäftsbericht ist die Bank in der Lage, eine Dividende von 6% p. a. an die Actionaire zu vertheilen. An Wechseln wurde diecontirt 1,722,468 Thlr., davon gingen ein 1,526,270 Thlr., so daß ultimo 1867 ein Bestand von 196,197 Thlr. blieb. Der Bestand an Effekten betrug am Schlusse des Jahres 10,472 Thlr. für eigene Rechnung und 11,870 Thlr., welche für fremde Rechnung gekauft und von den Käufern noch abzunehmen waren. Auf dem Agio-Conto gingen ein an Coupons und Gold- und Silberforten 152,662 Thlr., davon wurden realifirt 146,623 Thlr. und blieb Bestand 6038 Thlr. Für verzinslich bei der Bank niedergelegte Gelder wurden im verfloffenen Geschäftsjahre bei einer Kündigungsfrist bis zu 1 Monat 2 bis 3%, bei einer Kündigungsfrist von 2 Monaten $3\frac{1}{2}$ %, bei einer Kündigungsfrist von 3 Monaten 4% Zinsen p. a. gewährt. Von diesen Kündigungsarten ist die letztere — dreimonatliche — hauptsächlich benutzt worden. Der Gesamtumsatz betrug 9,884,043 Thlr. Der Nettogewinn beläuft sich auf 15,180 Thlr., wovon 12,949 Thlr. an die Actionaire vertheilt werden, während dem Reservefond 1518 Thlr. zufließen. (B. B. = 37.)

Angelegenheit des Diakonissen-Hülfsvereins.

Mit Bezugnahme auf eine frühere Aufforderung bringen wir zu allgemeiner Kenntniß, daß der Verkauf den 11. und 12. d. Mts. von Vormittags 10 Uhr an in dem Hause der Unterzeichneten statt haben wird. Bei den vielfachen Ansprüchen erkennen wir mit besonderem Dank, daß uns dennoch manch schöne Gabe gespendet worden ist. Möchten sich doch nun die Kauflustigen aus allen Ständen recht zahlreich einfinden,

da wir auch die geringste Vertheilung im Namen der armen Kranken mit dankbarer Freude begrüßen.

Halle, den 2. Mai 1868.

Ober-Consistorialrätin **Tholuck.**

Herausgeber: Prof. Dr. **Hertzberg.**

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Pächter von Wiesenparzellen in den Pulverweiden und auf der großen Rathswiese werden daran erinnert, daß das Pachtgeld alljährlich im April entrichtet werden muß und daß daher die noch restirenden Pächte ungefäumt an die Kammerlei abzuführen sind.

Halle, den 30. April 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Mehrere neugebaute Häuser, von sehr gutem Material gefertigt, mit Gartenanlage, weist zum Verkauf nach J. Kanzler, Maurermeister, Luckenstraße 16.

Ein Haus, welches jährlich 400 \mathcal{R} . Miethe einbringt, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 2500 \mathcal{R} . Auch ist da ein kl. Haus mit 300 \mathcal{R} . Anzahlung zu verk. Zu erfragen Unterberg 4.

Simbeer-Limonaden-Effenz bei **Herm. Baentsch, Steinweg 36.**

Frische Thüringer Salzbutter empfing und empfiehlt, à \mathcal{H} . 9 \mathcal{S} .

Herm. Baentsch, Steinweg.

Die frischesten **Malzbonbons** von bekannter Güte gegen Husten nur bei **C. L. Helm.**

Pflaumen, groß und süß, à \mathcal{H} . 1 \mathcal{S} . 9 \mathcal{H} , mit Zucker eingekochte **Preißelsbeeren** und **saure Gurken** empf. **C. L. Helm, Steinstr.**

$\frac{1}{2}$ Duzend fluchtrechte neue Rohrstühle, eine Thür, ein Fenster, 400 Lehmsteine billig zu verkaufen **Fleischergasse 19.**

3 halbjährige Schweine billig zu verkaufen **Martinsgasse 7.**

2 halbjährige Schweine verk. **Gottesackerstraße 3.**

Eine neumilchende Ziege zu verkaufen **Rüttelshof 1.**

„Wichsel“

pro \mathcal{H} . 3 \mathcal{S} ., pro \mathcal{C} . 9 \mathcal{R} ., empfiehlt **J. S. Keil, gr. Klausstraße 39.**

Den Herren

Gastwirthen und Restaurateuren empfiehlt

Seidelträger von verzinnem Draht, **Löffel** von Neusilber und Britanniametall, sowie **Messer, Gabeln u. Caffeebrette** zu sehr billigen Preisen.

Otto Linke, gr. Ulrichstraße 4.

Vorzüglich gute Torfsteine aus bester Zscherbener Kohle sind stets billig zu haben bei **C. S. Keil, Schimmelgasse 6a.**

Dr. Strube's Selters- und Sodawasser empfiehlt **Reinhold Kirsten.**

Ein Wohnhaus, noch fast neu, in bester und gesündester Lage der Stadt, ist für 5500 \mathcal{R} . zu verkaufen. Näheres **Mauergasse 10, 1 Tr.**

Die **billige Leinwand zum Ausbessern**, zu Gläser-Tüchern, Wischtüchern u. Verl. Elle 3 \mathcal{S} ., ist wieder angekommen.

S. C. Weddy, untere Leipzigerstraße 102.

Einen Stuckflügel verkauft **Leipzigerstraße 41.**

Ein Stuckflügel, noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Näheres sagt Herr Kaufmann Jentsch, Geiststraße 73.

Ein Hof- und Ziehband zu verkaufen **Merseburger Chaussee 13b.**

Ein noch fast neues Kinderbett nebst neuem Kinderstuhl zu verkaufen **Brüderstraße 10.**

Eine neumilch. Ziege verkauft **Hirtengasse 3.**

Sopha u. Kommode verk. **Schülershof 6.**

Holz-, Torf-, Steinkohlen-Verkauf bei **Walter, Sperlingsberg 1.**

Französische Handschuhfärberei in **14 prachtvollen Farben** mit Garantie. Annahme: **Schülershof 15.**

Anständige Mädchen mit guten Attesten weist sofort, 1. Juni und 1. Juli nach **Frau Schmeil, Schülershof 15.**

Maikäfer,

in der Umgebung von Halle gesammelt, werden gekauft und per Pfund mit 3 \mathcal{H} . bezahlt, auf der Eichorien-Darre, hinter der Landwehr Nr. 1.

Chr. Kunze & Sohn.

Gr. Schlamm 7, 2 Tr. werden alle Strohhüte schnell und billig umgenäht, gewaschen u. gefärbt, sowie auch alle Putzarbeit sehr schön garnirt von **Minna Wöllner.**

Zum Waschen und Plätten feiner Damen- und Herren-Wäsche empfiehlt sich

Fr. Krüger, Hirtengasse 7.

Dasselbst eine Schlafstelle mit Kost offen.

Ein Lohnkellner wird diesen Sommer für den Sonntag gesucht. Zu erfr. im „Fürstenthale.“

Zur Begründung eines Destill.- und Liqueur-Geschäfts wird ein damit genau vertrauter Mann gesucht. Abv. unter **L. 26** in der Exp. d. Bl.

Ein ordentlicher Arbeitsmann wird gesucht **Schmeersstraße 2.**

Ein junger kräftiger Mensch findet in meiner Strohhutfabrik sofort bei gutem Lohn anhaltende Beschäftigung. **C. W. Sachtmann, gr. Ulrichstraße 50.**

Ein junger Mensch wird zum Elementarunterricht für 2 kleine Mädchen gesucht; auch findet ein junger Mensch Aufnahme als Pensionär **gr. Brauhausgasse 29.**

Geübte Nähmädchen finden auf Confection Beschäftigung bei **Denau, gr. Brauhausgasse 9.**

Ein junges Mädchen wird gegen Wochenlohn zur Verrichtung leichter Arbeiten für den ganzen Tag gesucht. Näheres in

Zabel's Bade-Anstalt.

Die Lieferung von 200,000 Braunkohlen-Preßsteinen zur Vertheilung an Arme im Winter 1868/69 soll im Ganzen oder in Theilen im Wege der Submission vergeben werden. Jede Offerte muß enthalten:

- 1) den geforderten Preis für 1000 Steine,
- 2) die Angabe der Grube, aus welcher die Kohle entnommen werden soll,
- 3) die Größe der Steine und
- 4) den Tonnengehalt auf 1000 Steine.

Die Offerten sind bis zum 13. Mai versiegelt auf unserer Armen-Kasse abzugeben, in welcher auch die Submissions-Bedingungen zur Einsicht und Unterschrift ausliegen.

Halle, den 30. April 1868.

Die Armen-Direction.

Rosenbaum.

Donnerstag den 7. und Freitag den 8. Mai cr. Auction. W. Glste.

Auf der Baustelle des Wasserturmes steht eine Auswahl leerer Cementtonnen zum Verkauf. Näheres bei dem Bauführer Herrn **Krumhaar** daselbst.

Bei **Ed. Anton** in Halle, gr. Steinstraße Nr. 8, ist erschienen:

Fitzroy, Admiral, Barometer Manual.

Eine Anleitung das Wetter vorherzusagen. Aus dem Englischen nach der 7. Ausgabe überfetzt von **N. Anton.** gr. 8. geh. 1865. 10 \mathcal{S} .

Ein **Oleander** ist zu verkaufen

Thalgasse 6.

Ev. Kalender 1 \mathcal{S} . bei **C. F. Ritter.**

Neu! Bier-Uhren bei **C. F. Ritter.**

Havanna-Cigarren

Um mein großes Lager von **Havanna-Cigarren** in Etwas zu räumen, empfehle ich dieselben zu herabgesetzten Preisen in feinsten Qualitäten vollständig abgelagert.

Zugleich halte stets Lager von den beliebten

Havanna-Ausschuß-Cigarren in diversen Sorten zu billigsten Preisen. **F. N. W. Kersten.**

Heu und Gerstenstroh

fortwährend zu haben

Gasthof „zum Schwan“, gr. Steinstraße.

2 gr. **Gummibäume**, 1 **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, 1 eich. **Kinderbettstelle** sind alter Markt Nr. 8, 3 Treppen, sofort billig zu verkaufen.

Ein Kinderwagen ist zu verk. **Leipzigerstr. 13.**

Ein **älteres** Mädchen, das schon als Kinder-
mädchen diente, wird 1. Juli gesucht
gr. Steinstraße 17, 1 Tr.

Einige im **feinen** Weißnähen **geübte** Nähe-
rinnen finden in meiner Arbeitsstube dauernde
Beschäftigung. **E. A. Schnabel**, Markt 10.

Ein Mädchen für den Vormittag wird gesucht
Mauergasse 4.

Der Unterzeichnete wünscht zum 15. d. Mts.
ein Kindermädchen im Alter von 15—17 Jahren
zu mietzen. Reflectirenden wird ein **sehr guter
Lohn** zugesichert, wenn durch das **vorzulegende
Abgangszeugniß** die **gute Ausbildung**
in den hiesigen **städtischen** Schulen bewiesen
wird.

Wamslers, pensf. Lehrer,
Leipzigerstraße 6.
Sprechstunde von 11—12 Uhr.

Eine pünktliche zuverlässige Aufwärterin wird
gesucht
Frankensstraße 4, 1 Tr.

Eine im Waschen erfahrene unabhängige Frau
sucht noch einige Wäschen Bechershof 8, part.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie,
welches das Schneidern erlernt hat und in häus-
lichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst. Näheres
zu erfragen
Taubengasse 10.

Das Haus gr. Wallstraße 40 ist im Ganzen
oder etagenweise zum 1. October zu beziehen.
Näheres
gr. Wallstraße 39.

Kl. Stube an 1 Person verm. Schulgasse 1.

Eine Wohnung von St., K. ist sofort oder
1. Juli zu vermieten
Brunnengasse 11.

Verfetzungswegen ist ein Logis sogleich zu be-
ziehen
Brunoswärte 19.

Für Photographen.

Den Raum in meinem Garten, welchen bis
jetzt der Photograph Held inne hat, ist anderwei-
tig zum 1. Octbr. d. J. zu verpachten. Reflectan-
ten können sich melden bei

E. Seebe, H. Sandberg 6.

Sommerwohnungen

zu beziehen auf
Ludwig etc.

Ein Logis von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche
und Keller nebst Wasserleitung ist für den Preis
von 150 \mathcal{R} zu Johannis Königsstraße Nr. 15
zu vermieten. Auskunft wird ertheilt im **Bier-
Tunnel** daselbst.

In meinem neuen Hause am **Para-
deplatz** ist das **Parterre-Logis**, bestehend
aus 2 St., K., K. zc.; desgl. das **Dachgeschos**,
ebenso 2 St., K., K. zc., zum 1. Juli zu be-
ziehen. **W. Wagner**, gr. Schloßgasse 8.

1 Stube, 2 Kammern, Küche u. 1 Stube u.
Kammer vermietet
gr. Schloßgasse 8.

Eine Dampfanlage nebst großen Räumlichkeiten
billig zu verpachten. Reflectanten erfahren Nähe-
res auf gef. in der Exped. d. Bl. unter **S. K.
Nr. 6** niederzulegende Anfragen.

Gr. Ulrichsstraße 32 ist die oberste Etage für
200 \mathcal{R} zum 1. October zu vermieten.

Eine Stube oder Kammer ist an 1 oder 2 Per-
sonen zu vermieten
Herrenstraße 14.

1 Kl. St. u. K. an stille Leute verm. Unterplan 8.

Vermiethung. 1 Fam.-Wohn., best. aus
4 Kl. St., 1 K., Boden, Kl. Küche, Keller zc.,
3. Etage, ist zu Johannis Kl. Berlin 1 zu verm.

Ein Laden nebst Wohnung ist sof. od. 1. Juli
zu beziehen
gr. Steinstraße 12.

Zwei herrschaftl. Wohnungen in der Königs-
straße zu vermieten u. gleich oder später zu be-
ziehen. Das Nähere
Königsstraße 12, 1 Tr.

Rathhausgasse 19, in der Nähe des Marktes,
ist 1 möbl. St. u. K. an 1 od. 2 Herren zu verm.

2 St., 2 K., K. zc. sof. u. 1 St., 2 K., K. zc.
Zohannis zu vermieten
gr. Steinstraße 13.

Sofort zu beziehen ist eine fr. Wohnung an
ordentl. Leute. Preis 36 \mathcal{R}
Thalgasse 1.

Stube, Kammer, Küche ist zu vermieten
Herrenstraße 3.

Zwei Wohnungen von St., K., K. u. K. zu
vermieten, die eine für 36 \mathcal{R} zu Johannis,
die andere für 38 \mathcal{R} zu Michaelis
am Trödel, Steinbockgasse 1.

2—3 Stuben, K., K. u. Zub. sind sof. oder
1. Juli zu vermieten
Sophienstraße 7.

Zu vermieten sind 2 Stuben, 2 Kamm., Küche,
für einzelne Leute passend, und zum 1. Juli zu
beziehen
Leipzigerstraße 91.

St. u. K. mit Zubeh. ist sofort oder 1. Juli
zu beziehen
Geiststraße 6, im Hof.

Zum 1. Juli er. ist eine Wohnung, bestehend
aus 3 Stuben nebst Zubeh., zu vermieten
Rannische Straße 5, 3 Tr.

Eine fein möbl. Wohnung von Stube, Schlaf-
cabinet u. Entrée ist sofort zu vermieten und
1. Juni c. zu beziehen
Marktplatz 11.

Nr. 11. Marktplatz Nr. 11

ist in schönster Geschäftslage ein geräumiger heller
Laden mit Gaseinrichtung zu vermieten u. sofort
zu beziehen.

Eine Kl. Stube u. K. ist an eine einz. Person
zu vermieten
gr. Wallstraße 39.

St. u. K. zu vermieten
Geiststraße 23.

1 möbl. Stube billig zu verm. gr. Ritterg. 4.

Eine möbl. Stube mit geräumiger Kammer ist
sofort an einen einzelnen Herrn zu vermieten
Brüderstraße 15, 2 Tr.

**Eine möblierte Sommerwohnung in
Belle vue ist zu vermieten.**

S. Müller, Schwemme 1.

Moritzkirchhof 15 ist eine möbl. Wohnung an
einen auch zwei Herren zu vermieten.

Th. Gottsch.

Eine gut möbl. St. u. K. ist an 1 Herrn sof.
zu vermieten am Markt, Bärgeasse 1, 1 Tr.

Eine Kl. St. u. K. mit Bett an einz. Herren
sof. zu vermieten Kl. Brauhausgasse 6, 1 Tr.

Ein gut möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist
sofort zu vermieten
Brüderstraße 10.

Ein Affenpinscher (Bastard), gelblich, ist am
Mittwoch entlaufen. Gegen 1 \mathcal{R} Belohnung ab-
zugeben
Neumarkt, Leitergasse 1.

Ein gelber Hund zugehauen
Wuchersstraße 3.

Verloren am Sonntag ein Hund Schlüssel.
Gegen Belohnung abzugeben Leipzigerstr. 8, 1 Tr.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braun-
kohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine,
Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten
Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Läger am Bahn-
hof u. a. d. Saale.

Ein goldener Ring im Eisenbahnwagen gefunden.
Abzuholen bei **E. Güstel**, gr. Steinstr. 27/28.

Neue Promenade sind 2 Schlüssel verl. Gegen
Belohnung abzugeben
Leipzigerstraße 102.

Hauschlüssel verl. Abzug. gr. Klausstraße 15.

5 Thaler Belohnung.

Am Freitag früh 10 Uhr wurde von einem
Dienstmädchen ein Fünfundzwanzig-Thalerschein
vom Fleischermeister **Kunisch**, durch die große u.
kleine Brauhausgasse bis zum Kaufmann **Kram-
misch** verloren. Der ehrliche Finder erhält bei
Rückgabe obige Belohn. b. Fleischerstr. **Kunisch**.

1 Thlr. 15 Sgr.

dem Wiederbringer einer am Sonnabend Abend
im „Dresner'schen Café“ verlorenen Meerschaum-
spitze im Etui. Gegen obige Belohnung abzuge-
ben in der Eigarren-Handlung von

E. F. G. Kising.

Entflohen eine gelbe türk. Taube; Wieder-
bringer zur Belohnung 1 \mathcal{R} . junge desgl.
Rannische Straße 15.

S. G. und M. G.
soll ich noch deutlicher werden?
W. H.

Die Mitglieder des Handwerker-Meister-Vere-
ins werden ersucht sich bei der Beerdigung un-
seres verstorbenen Mitgliedes, des Tischlermeisters
S. Kroppenstädt, Mittwoch den 6. d. Mts.
Nachmittag 4 Uhr auf dem Rathskeller recht zahl-
reich einzufinden zu wollen.

Familien-Nachrichten.

Heute wurden wir durch die Geburt eines
munteren Sohnes erfreut.

Halle, den 4. Mai 1868.

Kürschner **Schneider** und **Frau**.

Wir fühlen uns gedungen, unsern lieben
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht
mitzutheilen, daß unsere gute Mutter, Schwie-
ger-, Großmutter und Schwägerin, verw. **Nöh-
ling** geb. **Müller**, den 2. Mai am Schlag-
flusse plötzlich gestorben ist. Wir sagen allen
Denen, die ihren Sarg so reichlich mit Kronen
und Kränzen schmückten, unsern herzlichsten Dank.
Halle, den 4. Mai 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Am 4. Mai Mittags 12 Uhr starb unser gu-
ter Vater und Schwiegervater, der Tischlermeister
Hieronimus Kroppenstädt, im Alter von
66 Jahren, welches wir Freunden und Bekann-
ten hiermit anzeigen.

W. Kroppenstädt und **Frau**.

Gestern Nachmittag 4 Uhr endete der Tod nach
langen, schweren Leiden das thätige Leben meines
lieben Mannes, unseres guten Vaters und Schwie-
gervaters, des Buchdruckers und Veteranen
Friedrich Bernicke, im 71. Lebensjahre.
Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden
zur Nachricht.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Garantie für reine Cacao-Zucker.

Lager der vorzüglichen Dampf-Chocoladen aus der Fabrik von **Franz Stollwerck** in Köln a/Rh. unterhalten

in Halle: **C. F. Baentsch**;

in Altleben: Apotheker **Kolbe**;

in Cönnern: **W. Eckstorm & Co.**

Kräft. Gemüsepflanzen zu verk. Delitzscherstr. 7.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, sowie gegen Schwäche-zustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**
in Kappel bei **St. Gallen** (Schweiz).

Ein Lehrling wird für Comptoir u. Laden gesucht Rathhausgasse 8.

Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

Abgang nach Leipzig.

- 1) 6 Uhr 10 Min. Morgs. Güterzug mit Personenbef.
- 2) 7 " 25 " Courierzug.
- 3) 9 " 30 " Vorm. Personenzug.
- 4) 1 " 20 " Nachm. Personenzug.
- 5) 4 " 15 " " Personenzug.
- 6) 7 " 20 " Abends Personenzug.
- 7) 8 " 45 " Schnellzug.

Ankunft von Leipzig.

- 8) 7 Uhr 45 Min. Morgs. Schnellzug.
- 9) 8 " 50 " Vorm. Personenzug.
- 10) 1 " 20 " Nachm. Personenzug.
- 11) 5 " 50 " " Personenzug.
- 12) 7 " 30 " Abends Courierzug.
- 13) 8 " 35 " Güterzug mit Personenbef.
- 14) 11 " 15 " " Personenzug.

Nr. 7 und 8 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 6, 9 und 13 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schkeuditz) an.

Abgang nach Magdeburg.

- 1) 7 Uhr 45 Min. Morgs. Schnellzug.
- 2) 8 " 50 " Vorm. Personenzug.
- 3) 1 " 25 " Nachm. Personenzug.
- 4) 5 " 55 " " Personenzug.
- 5) 7 " 35 " Abends Courierzug.
- 6) 8 " 40 " Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Cöthen).
- 7) 11 " 20 " " Personenzug.

Ankunft von Magdeburg.

- 8) 6 Uhr — Min. Morgs. Güterzug mit Personenbef. (hat in Cöthen über.)
- 9) 7 " 20 " " Personenzug.
- 10) 9 " 20 " Vorm. Personenzug.
- 11) 1 " 15 " Nachm. Personenzug.
- 12) 4 " 10 " " Personenzug.
- 13) 7 " 15 " Abends Güterzug mit Personenbef.
- 14) 8 " 42 " " Schnellzug.

Die Züge nach Magdeburg Nr. 2 und 6, resp. nach Leipzig Nr. 1, 3, 6 befördern auch Personen nach Großweissand, Niemberg, resp. Gröbers.

In **Stummsdorf** halten alle Züge außer Nr. 14 (von Magdeburg) an. In vierter Wagenklasse werden Personen nur befördert bei den Zügen Nr. 1, 3, 6 in der Richtung nach Leipzig und 2, 6 in der Richtung nach Magdeburg.

Abgang nach Berlin.

- 1) 4 Uhr 15 Min. Morgs. Schnellzug.
- 2) 7 " 50 " Personenzug.
- 3) 1 " 30 " Nachm. Personenzug.
- 4) 5 " 54 " Schnellzug.
- 5) 6 " 10 " Abends Gemischter Zug.

Ankunft von Berlin.

- 6) 10 " 25 " Vorm. Personenzug.
- 7) 10 " 55 " Schnellzug.
- 8) 5 " 40 " Nachm. Personenzug.
- 9) 11 " — " Abends Schnellzug.
- 10) 4 " 50 " Morgs. Gemischter Zug.

Nr. 1, 4, 7 und 9 sind Courierzüge, welche zwischen Halle und Bitterfeld nicht anhalten. Nur Nr. 1 hält in Brehna an. Bei diesen Zügen, mit Ausnahme des letztgenannten, findet eine Personenbeförderung der 3. Klasse nicht statt. Es werden ausgegeben auf allen Stationen: am Sonntag Billets zum einfachen Fahrpreis für tour und retour desselben Tages gültig, am Sonnabend resp. Sonntags Billets zu ermäßigten Fahrpreisen, welche bis zum folgenden Tage Gültigkeit haben. — Anschluß in Bitterfeld nach Dessau bei den Zügen 2, 3 u. 5, von Dessau bei den Zügen 6, 8 u. 9.

Abgang nach Erfurt.

- 1) 5 Uhr 20 Min. Morgs. Personenzug.
- 2) 9 " 15 " " " "
- 3) 11 " 3 " Vorm. Schnellzug.
- 4) 1 " 50 " Nachm. Personenzug.
- 5) 7 " 45 " Abends " " "
- 6) 11 " 8 " Schnellzug.

Ankunft von Erfurt.

- 7) 4 Uhr 7 Min. Morgs. Schnellzug.
- 8) 7 " 20 " Personenzug.
- 9) 1 " 15 " Nachm. " " "
- 10) 5 " 25 " Güterzug mit Personenbef.
- 11) 6 " 2 " Abends Schnellzug.
- 12) 10 " 30 " Personenzug.

Nr. 5 fährt bis **Gotha**, die übrigen Züge bis **Eisenach** resp. **Gerstungen**, wo Nr. 4 Anschluß nach **Cassel** Nr. 3 und 6 Anschluß nach **Cassel** und **Frankfurt a. M.** haben.

Nr. 8 trifft von **Gotha**, Nr. 12 von **Gerstungen**, Nr. 9 von **Cassel**, Nr. 7 und 11 von **Cassel** und **Frankfurt a. M.** hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in **Weisensfeld** Anschluß nach **Zeitz**.

Die Nachtschnellzüge (Nr. 6 und 7) halten bei **Rössen** und die Tages Schnellzüge (Nr. 3 und 11) halten bei **Rössen** und **Sulza** (außer der Badesaison, 1. Mai bis 30. September), sowie in **Wutha** bei **Bieselbach**, **Fröttstedt** und **Herleshausen** nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei **Dieterdorf** nicht. Die Züge Nr. 6 und 7, die keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Bei den Zügen Nr. 3 und 11 (Tages Schnellzüge) werden auf der Route Halle - Gerstungen und Leipzig - Corbeitha Billets III. Wagenklasse nur nach solchen Stationen anderer Bahnen ausgegeben, welche mit den betreffenden diesseitigen Stationen in direktem Personenverkehr stehen. Beförderung in III. Wagenklasse von und nach diesseitigen Stationen mit den Tages Schnellzügen ist nicht gestattet. Die für einen Tag gelassenen Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäck erpedirt.

Abgang nach Göttingen.

- 1) 7 Uhr 45 Min. Morgens Personenzug.
- 2) 1 " 50 " Nachmitt. " "
- 3) 7 " 40 " Abends " "

Ankunft von Göttingen.

- 4) 7 Uhr 12 Min. Morgens Personenzug.
- 5) 1 " — " Nachmitt. " "
- 6) 8 " 32 " Abends " "

Nr. 3 geht nur bis, Nr. 4 kommt von **Nordhausen**. Alle Züge halten in **Teutschenthal** und **Oberroßlingen** an und werden zur Beförderung von Brief- und Fahrpostsendungen benutzt. Bei sämtlichen Zügen ist Beförderung in erster bis vierter Wagenklasse.

Glücks-Offerte.

Das Spielen in Frankfurter Lotterie ist in Preußen gesetzlich gestattet.

Nur 2 Thaler

kostet 1/2 Original-Loos (nicht Pro-messe) zu der am

11. Mai d. J.

beginnenden

Grossen Geldverloosung.

Haupttreffer: Pr. Cour. **Rs. 100,000**,
60,000, 40,000, 20,000, 2 mal 10,000,
2 mal 8000, 2 mal 6000, 2 mal 5000,
2 mal 4000, 2 mal 3000, 2 mal 2500,
4 mal 2000, 6 mal 1500, 105 mal 1000,
5 mal 500, 125 mal 400, 5 mal 300,
155 mal 200, 229 mal 100, 11,450 mal
47 Rs. 2c. 2c.

Ein ganzes Original-Loos kostet **Rs. 4.**

Ein halbes " " " **Rs. 2.**

Ein viertel " " " **Rs. 1.**

Fast in jeder Verloosung erhält unser Debit die größten Haupttreffer, so daß solcher mit Recht der

Allerglücklichste

genannt wird.

Auswärtige Aufträge mit Remessen versehen oder gegen Postvorschuß führen wir prompt u. verschwiegen aus u. senden jedem Interessenten sofort nach Entscheidung amtliche Ziehungslisten und Gewinnelder zu.

Adolph Lilienfeld & Co.,
Bank- u. Wechsel-Geschäft,
Hamburg.

Dr. Pattison's Gichtwatte

linbert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 8 Gr. und halben zu 5 Gr. bei

Selmsbold & Comp., Leipzigerstraße 109
in Halle a/S.

Anton Wiese in Eisleben und
Carl Friedr. Straube in Jörbig.

Ein Sopha sieht zu verkaufen gr. Steinstr. 25.

Carl Taenzer,

Tapezier u. Decorateur,

Halle a/S.,

grosse Brauhausgasse Nr. 19, 1 Tr.

